

2. Zollerträge für das Zollgebiet.

Vorbemerkungen zu XV. 2 bis 12.

Der Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern fließt nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Erstattungen sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse, nur die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen fließen den Landeskaassen zu, wofür entsprechende Ausgleichungsbeiträge in die Reichskasse abzuführen sind. Der Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. IV. 1880, und der Ertrag der Branntweinverbrauchsabgabe seit dem 1. X. 1887 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung überwiesen. Die Überweisungen aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer sind in den Rechnungsjahren 1895 bis 1898 auf Grund besonderer Reichsgesetze zur Verminderung der Reichsschulden um im ganzen 142,9 Millionen Mark gekürzt worden.

Das Zollgebiet hat sich seit Gründung des Deutschen Zollvereins wesentlich erweitert. Der letzte bedeutende Zuwachs erfolgte am 15. X. 1888 durch den Zollanschluß der Hansestädte Hamburg und Bremen und anderer Gebietsteile, der letzte Zuwachs durch den Zollanschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg am 1. Mai 1891. Auch die Zoll- und Steuergesetzgebung hat manche Wandlung erfahren; was insbesondere die Zölle anbelangt, sind die letzten größeren Änderungen durch das Zolltarifgesetz vom 15. VII. 1879 und die Handelsverträge von 1892 und 1894 erfolgt. — Die unter 2a und 7 bis 12 nachgewiesenen Einnahmen stimmen mit I (S. 240) nicht überein, weil nachstehend die Kredite und die Erhebungs- und Verwaltungskosten einbezogen, auch teilweise andere Zeitabschnitte zugrunde gelegt sind.

a. Ertrag der Zölle seit 1834.

Für 1899 bis 1903 nach den vorläufigen, sonst nach den schließlichen Zollabrechnungen.

Im Durchschnitt bzw. im Rechnungsjahr	Deutsches Zollgebiet	
	Rohertrag der Zölle ¹⁾ (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) 1 000 M.	Auf den Kopf Roheinnahme M.
1834—35	47 544	2,01
36—40	59 613	2,27
41—45	75 677	2,67
46—50	74 053	2,50
51—55	71 508	2,28
1856—60	76 766	2,29
61—65	74 591	2,11
66—70	76 708	2,03
71—75	117 850	2,87
(²⁾ 76—80	140 016	3,20
1881	196 926	4,38
82	209 220	4,62
83	208 257	4,57
84	231 298	5,04
85	235 002	5,08
1886	253 797	5,44
87	270 364	5,73
88	312 499	6,49
89	379 605	7,74
90	389 426	7,86
1891	406 445	8,11
92	377 918	7,47
93	364 430	7,13
94	387 654	7,49
95	415 394	7,94
1896	463 799	8,75
97	472 016	8,75
98	505 440	9,24
99	494 095	8,89
1900	492 910	8,74
1901	523 683	9,15
02	536 752	9,23
03	537 682	9,11

¹⁾ Die Durchgangszölle sind am 1. März 1861, die Ausfuhrzölle (vom 1. Juli 1865 an nur noch auf Lumpen) am 1. Oktober 1873 aufgehoben worden.

²⁾ Das Rechnungsjahr 1876 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

b. Zollerträge im Rechnungsjahr 1903.

Berechnet nach den nachgewiesenen Einfuhrmengen. — Die berechneten Beträge stimmen mit den Einnahmen nicht genau überein, weil nur abgerundete Mengen nachgewiesen werden.

Nr.	Warengruppen des Zolltarifs	1 000 M.
25	Material, usw Waren	220 644
9	Getreide u. andere Landbauerzeugnisse	166 733
29	Petroleum	76 186
13	Holz u. andere Pflanzenschnittstoffe	22 896
26	Öle und Fette	17 028
2	Baumwolle und Baumwollenwaren	8 916
39	Vieh	6 900
6	Eisen und Eisenwaren	6 488
41	Wolle und Wollenwaren	4 781
30	Seide und Seidenwaren	3 760
37	Tiere und tierische Erzeugnisse	3 178
15	Instrumente, Maschinen usw	2 427
21	Leder und Lederwaren	2 275
20	Kurze Waren usw	1 938
22	Leinengarn, Leinwand usw	1 874
18	Kleider, Leibwäsche, Putzwaren	1 720
10	Glas und Glaswaren	1 487
27	Papier und Pappwaren	1 247
5	Drogerie, usw Waren	923
17	Kautschuk und Guttapercha	834
35	Stroh- und Bastwaren	765
19	Kupfer usw und Waren daraus	722
38	Tomwaren	691
31	Seife und Parfümerien	446
33	Steine und Steinwaren	409
14	Hopfen	177
11	Haare, Federn, Borsten	171
40	Wachstuch, Wachsmuffeln usw	116
28	Pelzwerk (Kürschnerarbeiten)	115
7	Erden, Erze, edle Metalle, Asbestwaren	74
4	Bürstenbinder, usw Waren	64
42	Zink und Zinkwaren	39
43	Zinn und Zinnwaren	34
23	Lichte	32
3	Blei und Bleiwaren	13
32	Spielekarten	2